

Like a dream

Fan Fiction mit der Band Sunrise Avenue

Von abgemeldet

Kapitel 4:

Am Sonntag war ich schon um 9:00 Uhr wach. Ich ärgerte mich ein wenig, denn ich wollte eigentlich ausschlafen. Es nützte alles nichts, ich konnte einfach nicht mehr einschlafen, also ging ich duschen und machte mich fertig. Heute wollte ich dann mal Brötchen essen und ging zum Bäcker. „Hallo Frau Richter“ begrüßte mich meine Nachbarin, die sich auch frische Brötchen holte. „Guten Morgen Frau Weiß. Ich habe gestern ein Packet für sie angenommen. Ich bringe es ihnen gleich runter ja?“ „Danke, sehr nett.“ In meiner Wohnung legte ich die Brötchen in die Küche, stellte die Kaffeemaschine an und brachte Frau Weiß das Packet runter. Ich genoss mein Frühstück und telefonierte kurz mit meiner Mutter. Als wir gerade fertig waren mit telefonieren, bekam ich eine SMS. *„Hallo Süße. Bin gut in Amerika angekommen. Flug war anstrengend, aber ok. Hoffe bei dir ist alles ok. Deine Jasmin“* Ich freute mich sehr über die SMS und antwortete auch direkt. *„Hey, schön das du gut angekommen bist. Bei mir ist alles klar. Wusstest du, dass die Gewinnerin des Treffens mit SA krank geworden ist und es einen neuen Gewinner gibt? LG Nicole“*. Ich wartete 10 Minuten, aber es kam keine Antwort, bestimmt würde sie sich ausruhen oder hatte sich bereits in die Arbeit gestürzt. Ich verbrachte diesen Tag mit putzen und gönnte mir am Abend ein paar Gläser Wein. Um 22:15 erhielt ich eine SMS von Jasmin, ein wenig musste ich mich anstrengen die SMS zu lesen, ich hatte wohl doch schon das ein oder andere Glas zuviel getrunken. *„Sorry, dass ich mich jetzt erst melde. Hatte vorhin ein paar Sachen zu erledigen. Es gibt einen neuen Gewinner? Hast du dein Einschreiben schon aufgemacht? Vielleicht bist du ja die glückliche. Drücke dir die Daumen. Jasmin“* Das Einschreiben hatte ich völlig vergessen. Sofort ging ich zielsicher zum Schrank, wo ich es abgelegt hatte. Der Wein zeigte seine Wirkung und ich geriet ins Schwanken, aber ich konnte mich noch am Schrank festhalten, so dass ich nicht umkippte. Ich nahm mir das Schreiben und ging wieder zurück zum Sofa, ich versuchte den Absender zu entziffern, aber ich konnte ihn einfach nicht lesen. Der Name und die Adresse waren so klein aufgedruckt, dass ich mit meinem Alkoholpegel es nicht schaffte die Buchstaben zu erkennen. Vielleicht kann ich wenigstens das Schreiben lesen dachte ich mir und öffnete den Umschlag. *Na ja, ein wenig verschwommen alles, aber wenn ich mir Mühe gebe, kann ich das wichtigste lesen.* Ich überflog das Schreiben und verstand nicht wirklich was, weil alles in Englisch geschrieben war und ich dafür definitiv zu viel Alkohol intus hatte. Ich legte den Brief auf den Tisch und wollte ihn dann am nächsten Morgen in Ruhe und nüchtern lesen.

